



Umsetzung der OGD-Strategie 2019–23

Organisation und Übersicht der OGD-Gremien

Stand: 18. September 2019
Version: 1.1 (Aktualisierung nach der Sitzung des IDA)
Autoren: Geschäftsstelle OGD, BFS
Für: Teilnehmende des Forums öV OGD

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Organisation.....	4
3	Übersicht der OGD-Gremien 2019–2023	6
A.	Der Interdepartementale Ausschuss Open Government Data («IDA OGD»): Mandat	6
B.	Das Forum öffentliche Verwaltung und Open Government Data («Forum öV OGD»)	7
C.	Der Runde Tisch Open Government Data («Runder Tisch OGD»): Ziele	8
D.	Massnahmenspezifische Arbeitsgruppen	9

1 Einleitung

Am 16. April 2014 verabschiedete der Bundesrat die erste OGD-Strategie der Schweiz 2014–2018. Sie verfolgte als Ziele die grundsätzliche Freigabe von Behördendaten, eine koordinierte Publikation und verstärkte Bereitstellung der Behördendaten sowie die Etablierung einer Open-Data-Kultur in Verwaltung und Wirtschaft. Die Umsetzung der Strategie wurde in Projektform bis Ende 2018 vom Bundesarchiv BAR koordiniert.

Im Juli 2018 berichtete die EFK im Rahmen eines Prüfauftrages zur Strategieumsetzung, u.a., dass

[...] Die OGD-Strategie nicht überall als verbindlich wahrgenommen wurde. Bessere, stringenter Zielsetzungen und Massnahmen sind erforderlich, zusammen mit einer stärkeren Ausrichtung auf die Nachfrage nach Daten und deren Nutzenpotenzial.“

Diese Anregungen und weitere Überlegungen zur besseren Verankerung von Open Government Data in der Verwaltung für einen breiten gesellschaftlichen Nutzen führten zur Erarbeitung einer neuen, weitreichenderen Strategie. Die «Strategie für offene Verwaltungsdaten in der Schweiz 2019–2023 (OGD-Strategie)», wurde vom Bundesrat mit dem Ziel verabschiedet, die von der EFK und im Rahmen der Umsetzung 2014–2018 identifizierten Verbesserungspotentiale, zu realisieren¹.

Das EDI ist beauftragt, die Strategie umzusetzen und die GSK jeweils bis Ende eines jeden Jahres über den Umsetzungsstand zu informieren. Das Bundesamt für Statistik BFS wurde mit der operativen Leitung des Betriebs und der Umsetzung der Aktivitäten betraut (Geschäftsstelle Open Government Data OGD).

Erster, wichtiger Meilenstein in der Umsetzung war die Bestimmung von sog. «Datenverantwortlichen» in den Departementen:

In allen Departementen und in der Bundeskanzlei werden datenverantwortliche Stellen bezeichnet, die für die Planung und Koordination der Datenpublikationen verantwortlich zeichnen, die Datenbeschreibungen prüfen, ihre Amtsstellen in Gremien vertreten und auch Ansprechpersonen für die Datennutzenden sind. Bei Bedarf werden gleiche Stellen auch in Verwaltungsstellen des Bundes geschaffen, die viele Daten bearbeiten oder eine datenverarbeitende Querschnittfunktion wahrnehmen. Eine Kombination mit der Funktion der Datenschutz- oder Öffentlichkeitsverantwortlichen ist jeweils zu prüfen. **Das Netzwerk der Datenverantwortlichen soll die Umsetzung der revidierten Strategie begleiten.**

Das Gremium der Datenverantwortlichen wurde als «Interdepartementaler Ausschuss (IDA OGD)» institutionalisiert. Eine erste Sitzung fand am 29.8.2019 statt. Dabei wurden das Mandat, die Ziele und die Prioritäten geklärt. Der IDA OGD wird sich ab 2020 quartalsweise treffen.

Ende 2019 bzw. Anfang 2020 werden die weiteren Gremien gemäss folgender Organisationsübersicht ins Leben gerufen, um die Umsetzung der OGD-Strategie zu begleiten.

¹ Vgl. Empfehlung 1, aus «Strategieumsetzung von Open Government Data Schweiz beim Bund – Querschnittsprüfung».

2 Organisation

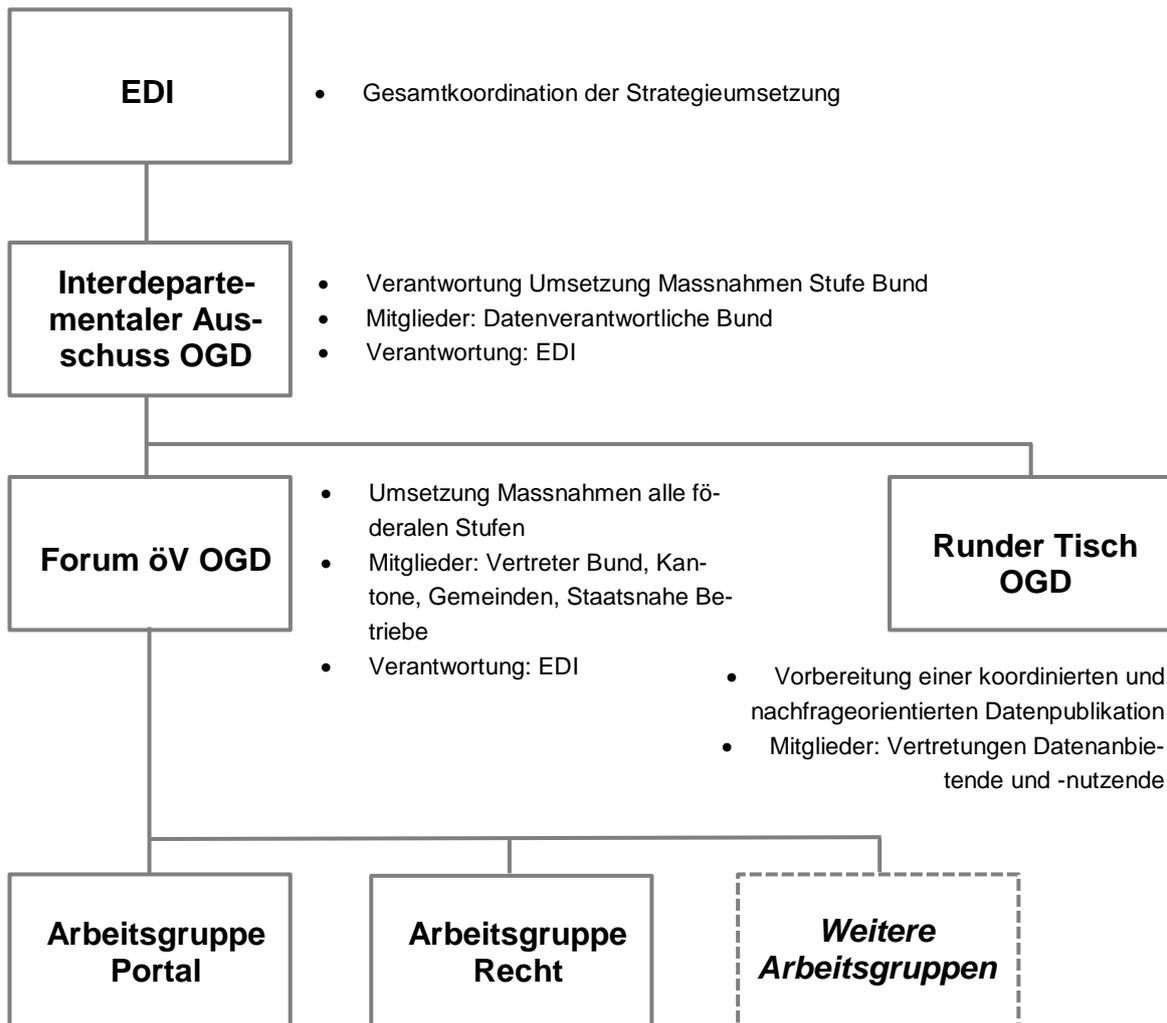


Abbildung 1 - Organigramm «Umsetzung Strategie OGD 2019-2023», Organisation

Der **Interdepartementale Ausschuss Open Government Data** («IDA OGD»), in dem die Datenverantwortlichen Bund (siehe Kap. 6.1 der OGD-Strategie 2019-2023) einsitzen, begleitet die Strategieumsetzung als *Steuerungsgremium*. Da diese auf Bundesebene verbindlich ist, sorgt er dafür, dass die Leitlinie «open by default» ab 2020 sukzessive umgesetzt wird. Er stellt insbesondere die *strategische* Verantwortung sicher, indem er den Massnahmenplan und jeweils die jährlichen Aktivitäten/Meilensteine verabschiedet, priorisiert und die Evaluation derer Umsetzung vornimmt. Des Weiteren sorgt der IDA OGD dafür, dass die Strategie OGD mit weiteren Vorhaben des Bundes koordiniert umgesetzt wird und Synergien genutzt werden.

Das **Forum öffentliche Verwaltung und Open Government Data** («Forum öV OGD») unterstützt die Umsetzung der konkreten Aktivitäten gemäss Massnahmenplan und formuliert, insbesondere basierend auf dem Input des Runden Tisches und der Arbeitsgruppen, Empfehlungen zur Entwicklung von OGD. Eine wichtige Aufgabe des Forums öV OGD ist ebenfalls die Gewinnung weiterer föderaler Ebenen zur Anwendung und Verbreitung der neuen OGD-Strategie. Deswegen sind hier Institutionen aller Staatsgewalten und aller föderalen Ebenen sowie die staatsnahen Betriebe als Vertretung eingeladen.

Beim **Runden Tisch Open Government Data («Runder Tisch OGD»)** treffen sich Vertretungen der Datenanbietenden und der Datennutzenden, um eine koordinierte und nachfragegerechte Datenpublikation anzustreben. Hier wird ein Katalog «prioritärer Open Government Data» z.H. der Steuerungsebene definiert, dessen Umsetzung aufgrund grossen, definierten Bedarfs anzustreben ist. Insbesondere sind im Rahmen des Runden Tisches OGD mindestens zwei thematische Schwerpunkte bis Ende 2022 zu bearbeiten und die Publikation entsprechender Daten auf opendata.swiss direkt zu unterstützen.

Zur Erarbeitung bestimmter thematischer Lieferobjekte im Rahmen des Massnahmenplans werden von der Geschäftsstelle OGD zudem operative **Arbeitsgruppen** einberufen. Organisation (insb. Leitung) und Ziele der Arbeitsgruppen werden im Rahmen der ersten Sitzungen als Arbeitsaufträge bestimmt. Beispielsweise begleitet die «Arbeitsgruppe Portal» den Betrieb und die laufende Weiterentwicklung des Portals mit Empfehlungen weiterhin.

Das EDI, vertreten durch GS-EDI und BFS, insbesondere die Geschäftsstelle Open Government Data («Geschäftsstelle OGD»), koordinieren die gesamte Umsetzung der OGD-Strategie auf allen Ebenen. Insbesondere stellen sie sicher, dass der Fortschritt der Umsetzung kontinuierlich geprüft, dokumentiert sowie transparent und termingerecht kommuniziert wird.

3 Übersicht der OGD-Gremien 2019–2023

A. Der Interdepartementale Ausschuss Open Government Data («IDA OGD»)

Ziele

1	Begleitung der Umsetzung der OGD-Strategie 2019-2023 als <i>Steuerungsgremium</i>
2	Sicherstellung der Einführung der Leitlinie «open data by default» ab 2020 auf Bundesebene
3	Regelmässige Evaluation des Standes der Strategieumsetzung («strategisches Controlling»).

Aktivitäten, erwartete Ergebnisse

1	Verabschiedung der jeweiligen jährlichen Aktivitäten und Meilensteine aufgrund des Input des Forums öV OGD
2	Kontinuierliche Evaluation der Strategieumsetzung und Information (GSK aber auch weitere Stakeholder)
3	Vorschläge für allfällige Anpassungen des Massnahmenplans
4	Sicherstellen, dass die Synergien mit weiteren Strategien und Vorhaben des Bundes genutzt werden (siehe Kapitel «Zusammenarbeiten»)
5	Koordination der «Dateninventarisierung Bund», zur Schaffung einer Übersicht über Verwaltungsdaten.

Zusammenarbeit

Der IDA OGD stellt eine regelmässige Koordination mit anderen Strategien und Vorhaben des Bundes sicher, die OGD tangieren.

Insbesondere ist eine Absprache mit den folgenden Aktivitäten zu prüfen:

1	Strategie „E-Government-Schweiz“ , ISB (Geschäftsstelle E-Government Schweiz)
2	Strategie „Digitale Schweiz“ , BAKOM (Geschäftsstelle Digitale Schweiz GDS),
3	Strategie für den Ausbau einer gemeinsamen Stammdatenverwaltung des Bundes , ISB
4	Datenpolitik , BAKOM
5	3S – Mehrfachnutzung von Daten: Statistiksystem Schweiz und die Datenbewirtschaftung der Bundesverwaltung, BFS

Organisation

<i>Verantwortung</i>	EDI
<i>Mitglieder</i>	Datenverantwortliche Bund
<i>Koordination</i>	Geschäftsstelle OGD

Arbeitsweise

<i>Häufigkeit</i>	Ab 2020 trifft sich der IDA OGD in der Regel vier Mal jährlich.
-------------------	-----------------------------------------------------------------

B. Das Forum öffentliche Verwaltung und Open Government Data («Forum öV OGD»)

Ziele

1	Unterstützung der Umsetzung der konkreten Massnahmen gemäss Massnahmenplan und Empfehlungen zur Weiterentwicklung von OGD
2	Sicherstellung einer schweizweit koordinierten Umsetzung der OGD-Strategie
3	Verbreitung der OGD-Strategie und ihrer Prinzipien auf allen Staatsebenen, Anregung zur Teilnahme und Umsetzung von möglichst vielen Akteuren.

Aktivitäten, erwartete Ergebnisse

1	Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Publikationsprozesses OGD und der dazugehörenden Qualitätsrichtlinien
3	Monitoring der Weiterentwicklung des Datenangebots, insbesondere in Bezug auf Qualität und Umfang
3	Umsetzung und Weiterentwicklung von Massnahmen zur Stärkung der interföderalen Zusammenarbeit im Bereich OGD, insb. für die Publikation von Daten die von verschiedenen Akteuren im föderalen System erfasst und bearbeitet werden (z.B. Handelsregister).

Zusammenarbeit

Das Forum öV OGD stellt eine regelmässige Absprache zu anderen Strategien und Vorhaben im Bereich Daten und Digitalisierung auf nationaler Ebene, mit dem Ziel, die Koordination sicherzustellen:

1	Die Vertretung der weiteren föderalen Ebenen wird über die bestehenden Organe (KDK, Städteverband und Gemeindeverband) koordiniert.
2	Im Rahmen der aktuellen und nächsten Strategie „E-Government-Schweiz“ (Lead beim ISB, Geschäftsstelle E-Government Schweiz), werden gemeinsamen Aktivitäten im Bereich Digitalisierung der <i>drei Staatsebenen</i> gesteuert, geplant und koordiniert.

Organisation

<i>Verantwortung</i>	EDI
<i>Mitglieder</i>	Vertreter Bund, Kantone und Gemeinden, staatsnahe Betrieb und akademische Einrichtungen (öffentliche Verwaltung)
<i>Koordination</i>	Geschäftsstelle OGD

Arbeitsweise

<i>Häufigkeit</i>	Ab 2020 trifft sich das Forum öV OGD in der Regel drei Mal jährlich.
-------------------	----------------------------------------------------------------------

C. Der Runde Tisch Open Government Data («Runder Tisch OGD»)

Ziele

1	Sicherstellen einer nachfrageorientierten und relevanten Publikation, insb. Identifizierung der «prioritären Open Government Data» (mindestens zwei thematische Schwerpunkte werden bis Ende 2022 bearbeitet und entsprechende Daten werden auf opendata.swiss publiziert)
2	Umsetzung und Weiterentwicklung von Massnahmen zur Förderung der Datennutzung, gemäss Kap. 4.3.5 «Förderung der Datennutzung» der OGD-Strategie 19-23.

Aktivitäten, erwartete Ergebnisse

1	Definition von thematischen Schwerpunkten («prioritären Open Government Data») aufgrund eines kontinuierlichen Dialogs zwischen Datenanbietenden und Datennutzenden
2	Definition und Umsetzung eines Katalogs von Massnahmen zur Förderung der Datennutzung. Direkte Unterstützung der Datenanbietenden bei der Umsetzung der konkreten Massnahmen.

Zusammenarbeit

1	Integration und Diskussion mit nicht-verwaltungsinternen Stakeholdern, z.B. Vereine oder Unternehmungen, die sich in bestimmten OGD-Bereichen stark engagieren, Know-how besitzen oder entsprechende Daten anbieten können
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Organisation

<i>Verantwortung</i>	EDI
<i>Mitglieder</i>	Datenpublizierende aller föderalen Ebenen sowie beteiligte, interessierte Dritte und Datennutzende (<i>themenabhängig</i>)
<i>Koordination</i>	Geschäftsstelle OGD

Arbeitsweise

<i>Häufigkeit</i>	Ab 2020 trifft sich der Runde Tisch OGD in der Regel zwei Mal jährlich.
-------------------	-------------------------------------------------------------------------

D. Massnahmenspezifische Arbeitsgruppen

Die Geschäftsstelle OGD kann zur Erreichung bestimmter Ziele und Massnahmen der OGD-Strategie entsprechende Arbeitsgruppen einberufen, welche die Geschäftsstelle und das EDI thematisch, technisch, rechtlich, kommunikativ oder in anderer Hinsicht unterstützen. Zum Beispiel ist dabei an eine Arbeitsgruppe Portal zu denken, welche Q3-2019 einberufen wird und den Auftrag hat, den Betrieb und die laufende Weiterentwicklung des Portals zu begleiten und unterstützen. Oder an eine Arbeitsgruppe zur Identifikation von Nutzern etc.

Die jeweiligen Arbeitsaufträge, inkl. Ziele, Lieferobjekte und Arbeitsweise, werden im Rahmen der ersten Sitzungen definiert und von der Geschäftsstelle koordiniert.